

blubb

Mitglieder-Zeitung

Ausgabe 12/2021



www.tauchclub-lage.de



Tauchclub Lage/Lippe e.V.



blubb präsentiert

Vorwort	3
Vereinsaktivitäten	4
Ausbildung im Club	14
Taucherwissen	18
News & Termine 2021 / 2022	22
Mitglieder stellen sich vor	28
Reiseziele	30
Club-Zeiten	34

Liebe Vereinsmitglieder,

mehr als 18 Monate hat uns Corona nun fest im Griff gehabt.

Seit September und mit Erscheinen der neuen Coronaschutzverordnung können wir nun wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Ihr alle habt dem Verein in dieser schweren Zeit die Treue gehalten und verdient dafür ein besonderes Lob und unseren herzlichen Dank, den ich Euch hier im Namen des gesamten Vorstandes aussprechen möchte.

In der Vereinsführung haben wir trotz der vielen Rückschläge versucht optimistisch zu bleiben und sind kontinuierlich mit den Planungen für die Wiederaufnahme des Übungs- und Trainingsbetriebes auf dem Laufenden geblieben. Unsere attraktiven Onlineangebote für Euch wurden von vielen Mitgliedern angenommen und haben die lange und trockene Durststrecke hilfreich überbrückt.

Aber: Tauchen ist vorrangig auch Praxis und wir sind froh, dass mit den Spezialkursen Gruppenführung, Orientierung und auch Tauchsicherheit & Rettung sowie dem noch im September gestarteten Grundtauchscheinkurs nun auch die Praxis in unseren Vereinsbetrieb zurückgekehrt ist.

Ich persönlich bin sehr zuversichtlich, dass wir nach einer kurzen Geschwindigkeitsaufnahme wieder zu alter Stärke, speziell bei Vereinsfahrten, Training und Kursen zurückkehren können.

In diesem Sinne, packen wir es an :-)

Euer Bernd

Vorwort



CCR Trimix Diver

Beziehungskrisen meistern

Es ist nun an mir „altem Sack“ euch einmal zu berichten, was mich nach meinem 1. Rebreather Kurs „CCR Diver“ bewogen hat, mich der Herausforderung eines neuen Kurses zu stellen. Vorweg sei gesagt, mein Kreisel und ich hatten am Anfang eine sehr schwere Beziehungskrise, bei der wir kurz vor der Trennung standen. Aber wir ihr alle wisst, wir sind noch zusammen und ein gutes Team geworden.

Ich habe mich durch den ersten Grundkurs gekämpft und dabei alles einigermaßen gut verstanden und umgesetzt. So habe ich die Prüfungsanforderungen zum CCR-Diver ganz gut geschafft.

Danach gab ich meiner Beziehung zu meinem Kreisel die Zeit uns kennen zu lernen und wir haben viele und auch einige geile Tauchgänge gemacht. Dabei stellte sich immer mal wieder heraus, dass es noch Defizite beim Lösen von möglichen Problemen Unterwasser gab. Also was machen?



Ganz einfach (hätte ich das vorher gewusst): nochmal Arschbacken zusammenkneifen und pauken. Sich mit der Thematik immer wieder intensiv auseinandersetzen und Theorie büffeln, bis sie sitzt. Immer wieder lehrreiche Diskussionen mit Bernd, um die Gründe zu erörtern, warum man etwas so macht und nicht anders.

Bei der Gelegenheit habe ich meinen Kreisel nochmals den neuen Bedürfnissen angepasst, komplett umgebaut und damit den Tragekomfort und das Handling unter- und über Wasser deutlich verbessert.

Nun ging es bei sehr vielen Tauchgängen damit weiter, die geforderten Fertigkeiten intensiv zu üben und einige Abläufe, soweit möglich, zu automatisieren.

Nach unzähligen Stunden Unterwasser in Messinghausen und Hemmoor, mit Skills wie Stage an- und ablegen, Boje setzten, System spülen, geplante Gaswechsel, die wir vorher berechnet haben usw. (wobei vieles nicht auf Anhieb geklappt hat), habe ich so nach und nach alle Prüfungsanforderungen beim Tauchen erledigt. Es gingen Monate ins Land.

Aber da gab es ja noch die Theorie...Ich kann nur sagen, das war schon ein fetter Brocken für mich. Ich habe endlose Stunden bei Bernd zu Hause verbracht und dort haben wir uns durch die Theorie gearbeitet, Tauchgänge vor und zurück geplant. Jede freie Minute habe ich den Kopf in die Bücher und mein Tablet gesteckt, sogar im Urlaub. Am Ende soviel, dass ich davon schon geträumt habe :)

Vereins-
aktivitäten

An einem Samstag im Frühjahr habe ich in Hemmoor die zweistündige Theorieprüfung zur Erreichung der CCR Trimix Diver Ausbildung abgelegt und sogar bestanden. Ich bin hier bewusst nicht in die technischen Details und Abläufe gegangen, dafür würde eine Blubb allein nicht ausreichen.

Mein Schlusswort:
Danke an Bernd für die Geduld!
Und ihr alle solltet das Kreislauftauchen mal ausprobieren!

Zur Info:
Ich habe meine Tauchcomputer noch nie so oft umgestellt wie in den letzten Monaten!



(Dirk)

Wir suchen Dich als **TAUCHAUSBILDER / TAUCHLEHRER** (m/w/d)



Du bist bereits Taucher mit einer Ausbilderlizenz oder ausgebildeter Taucher, der gerne auch Anderen den Weg zu diesem fantastischen Sport zeigen möchte?

Wir fördern Interessenten auf ihrem Weg zum **Tauchausbilder / Tauchlehrer**. Als gemeinnütziger Verein können wir dazu auf Fördertöpfe **unseres Tauchverbandes VDST** als auch auf öffentliche Programme des LSB und DOSB zugreifen, um Deine eigene Geldbörse auf diesem Weg maximal zu entlasten. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene profitieren von unterschiedlichen Stipendien und Förderprogrammen.

Verschwende also keine Zeit und sprich uns bei Interesse gerne an, um Deinen Weg zum Tauchausbilder Wirklichkeit werden zu lassen.

INTERESSIERT? FRAGEN?

Dann meld dich einfach per Email an: berndfunke@tauchclub-lage.de

www.tauchclub-lage.de

Tipp:

Oder komm einfach mal zum Training vorbei und sprich direkt mit unserem Ausbilderteam!

Jeden Donnerstag von 20.15 - 21.30 Uhr im Hallenbad Werreanger, Lage

GeschwisterTeam

Eine gute Figur unter Wasser

Über das lange Wochenende vom 02. - 06. Juni hat das Deppe-Dreamteam das Tauchgewässer in Hemmoor unter die Lupe genommen.

Da der eine Deppe mit dem Funke und irgendetwas hochkompliziertem beschäftigt war, war das GeschwisterTeam auf sich gestellt. Mit der neusten Kameratechnik ausgestattet, wurde der See erkundet. Neben dem Flugzeug (das komischerweise nur Svea gesehen hat) sagten auch ein Stör und ein Aal guten Tag.

Einen Abend musste Papa ziemlich schwitzen, um seine Prüfung zum CCR Trimix Diver zu bestehen. Da hat es ihm auch wenig geholfen, dass Mareike, Mama, Kim und Svea auf der Terrasse bei warmer Sommerluft ziemlich viel Spaß hatten :D

Das Wetter war grandios, sodass mittags in der Sonne geruht werden konnte :)

Der letzte Abend wurde im Restaurant bei Steffen Henssler in Otterndorf verbracht. Ein tolles langes Wochenende mit viel Lachen! :)

(Kim)

Schnuppertauchen

Der Ansturm kann kommen

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Schnuppertauchen liefen im Hintergrund auf Hochtouren. So wurden aktuelle Informationsflyer gedruckt und diese im Freibad und den regionalen Supermärkten verteilt, um möglichst viele Interessenten auf unser Angebot aufmerksam zu machen.

Auch dem sensiblen Thema Hygiene wurde durch eine Ausrüstungsdesinfektion der problematischen Teile Rechnung getragen und alles für den ultimativen Ansturm der Schnuppertaucher vorbereitet.

Das Ausbilderteam mit Michael, Stefan und Tobias wurde aktiviert, um die neuen Interessenten auf ihren ersten Schritten unter Wasser zu begleiten.

So waren wir bestens auf den Ansturm der Interessenten vorbereitet, der sich dann aber doch nicht als so stark herausstellte wie beim letzten Pre-Corona-Event.

Einige Mitglieder nutzten den Tag, um im Bad einfach nur schwimmen zu gehen oder mit anderen Mitgliedern auf der Liegewiese einen gemütlichen Plausch zu halten. Da uns auch das Wetter wohl gesonnen blieb, war es ein erfolgreicher, schöner Tag, um sich nach der so langen Pause mal wieder mit mehreren Leuten zu treffen. SO KANN ES WEITER GEHEN!

(Bernd)

Vereinsaktivitäten



Sommerfest Feiern wie die Wikinger

Lars hat ein schönes Anwesen in Herford und dem Tauchverein angeboten, dort das Vereinsfest auszurichten.

Eine superpraktische Außenküche, in der wir auch dank des guten Wetters grillen konnten. Die vielen mitgebrachten Salate, Kuchen und Dips ließen keine Wünsche offen. Im Partykeller gab's kühle Getränke, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Gegen Langeweile hatte Lars seine Fotobox in der angrenzenden Garage aufgebaut und diverse Requisiten zur Verfügung gestellt. Diese wurden ausgiebig ausprobiert.

Spiele, die mit fortgeschrittenem Alkoholkonsum und der dann einsetzenden Dunkelheit beendet werden mussten, wurden von einigen Mutigen durch einen beherzten Sprung in den beheizten und magentastrahlenden Pool übertriften.

Für die heimelige Stimmung sorgte zusätzlich noch ein Lagerfeuer.

Danke Lars, es war ein rundum gelungenes Fest.



Vereins-
aktivitäten

(Angelika)

Abtauchen Mit Laune, Spaß und Leckereien

Endlich ist es wieder soweit – eine Clubfahrt findet statt. So machten sich im Laufe des Freitags 20 Personen des Tauchclubs Lage auf den Weg nach Hemmoor, um dort gemeinsam das traditionelle Abtauchwochenende zu verbringen.

Die ersten erreichten Hemmoor bereits am frühen Nachmittag, um auch gleich einen ersten Tauchgang zu machen.

Ab 16:00 Uhr konnten wir nach einigen coronabedingten bürokratischen Hürden auch unsere Häuser beziehen.

Der Freitag klang dann mit einem schönen, reichhaltigen Grillbuffet aus. Gegen halb zwölf schickte uns Petrus einen ordentlichen Schauer, um uns zu sagen, dass es Zeit ist die Betten aufzusuchen. Das war vielleicht auch ganz gut so...

Nach einem erholsamen Schlaf starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück in den Samstag. Das Briefing war bereits um 8:30 Uhr, sodass die ersten Tauchgänge um 10:00 Uhr starteten. Danke an dieser Stelle an Tobias, der sich dieses Mal um die Tauchgruppeneinteilung kümmerte und auch an die Nichttaucher, die uns Tauchern immer zur Seite standen und unterstützten.

Natürlich wurden auch wieder jede Menge Dinge vergessen. So fehlten Tauchbücher, Handschuhe, Schuhe, Bettwäsche u.s.w. Aber auch dieses Mal konnte für alles eine Lösung gefunden werden

Es gab die Gelegenheit, den Schulungsre-breather, den Bernd mitgebracht hatte, zu testen. Hiervon machte Dirk M. ausgiebig Gebrauch.

Während des Abendessens - wieder reichhaltiges Grillbuffet - fand reger Austausch zu den Sichtungungen während der Tauchgänge statt: viele Fische, ein tauchender Cormoran, Ausflüge zum Rüttler...

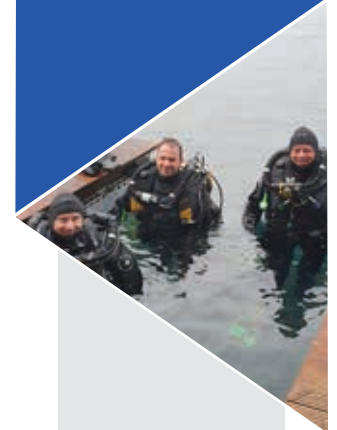
Eine 4er-Gruppe machte sich noch einmal zu einem Nachttauchgang auf, von dem sie zufrieden und hungrig zurückkehrte.

Sonntags wurden am Vormittag noch einmal einige Tauchgänge absolviert, dann kam der nicht so schöne Teil – packen, einholen der Tauchclubfahne und Abfahrt.

Im Rückblick war es ein sehr schönes, spannendes Abtauchwochenende, bei dem sogar das Wetter mitspielte. So fuhren alle zufrieden nach Hause. Glückwunsch an dieser Stelle noch an Jonathan zum bestandenen GDL*/CMAS* Brevet wie auch an Jonas zu den erfolgreichen Tauchgängen für die SK Orientierung und Gruppenführung.

(Heike und Peter)

Vereins- aktivitäten



Tauchsicherheit/Rettung Fehler , Üben, Perfektion

Lars, Sebastian, Holger, Robbin und ich waren angetreten, um uns von Bernd intensiv in Tauchsicherheit und Rettung unterweisen zu lassen – und er kannte keine Gnade. Kaum angekommen gab es Theorie bis in die Nacht hinein.

Am nächsten Tag: Tauchgänge, bei denen jeder von uns irgendwelche Fehler gemacht hat und somit ein deutliches Optimierungspotential erkennen ließ, insbesondere beim Verbringen an die Oberfläche. Aber durch Fehler lernt man schließlich. Taucheruntypisch: nachmittags war nur „schwimmen“ angesagt – nun gut, eher das Transportieren eines Bewusstlosen über eine gewisse Strecke und Verbringen an Land: über die Leiter tragend oder auch unter Zuhilfenahme einer Leine. Zum Glück wurde niemand stranguliert! Der Abend wurde ebenso schweißtreibend. Alle mussten unsere „Anne“ minutenlang wiederbeleben, den AED kennenlernen sowie den Umgang mit den Sauerstoff-Systemen.

Der nächste Tag begann mit lauter kleinen Zettelchen. Auf diesen standen Fehler und Situationen, die vor und während des Tauchganges von uns einzubauen waren, um die jeweiligen Buddys entsprechend vor Probleme zu stellen und somit zu prüfen. Meine Gruppe baute auch gleich einen orientierungslosen Freigewässertauchgang mit ein, der unseren TL hinter uns verzweifeln ließ. (GRINS)

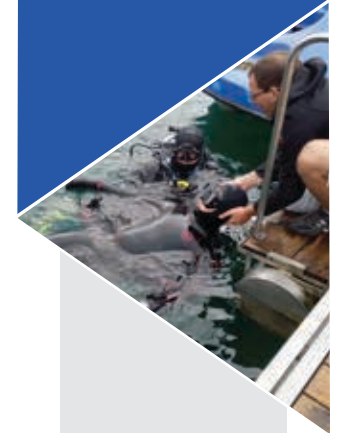


Schlussendlich gipfelte der Lehrgang in einer großen Rettungsübung am Einstieg E0. Holger war mit Sebastian und Robbin auf Tauchgang, als Robbin plötzlich den Bewusstlosen mimte. Seine Buddys haben ihn erfolgreich an die Oberfläche verbracht – und dann erschallte quer über den See der Ruf an die Sicherungsgruppe (Lars und ich): TAUCHUNFALL!!! Gefühlt jeder am See drehte sich um! Wir hatten schnell noch ZUR ÜBUNG ergänzt – und dann ging es rund. Robbin wurde mit Höchstgeschwindigkeit geschleppt und auf den Steg verbracht. Dann: Wechsel der Opferrolle. Geübt in Leipzig, war ich diesmal abermals das Opfer, aber dieses Mal in einem übergroßen Trockki (dank für die Spende an Axel!). Übungs-AED und Sauerstoff-Koffer standen bereit. Völlig unter Adrenalin wurde der Koffer auf der Suche nach der Rettungsschere geplündert, immerhin musste ich zu meiner Reanimation schnell aus dem Trockki geschnitten werden (sehr zum Entsetzen der umstehenden unbeteiligten Tauchergilde). Ziemlich schnell klebten auch die Elektroden des Übungs-AED auf meiner Brust (danke, dass ihr mich nicht rasiert habt!) und ich wurde mit reinstem Sauerstoff (angedeutet) versorgt. Was soll ich sagen: Abermals bin ich erfolgreich ins Leben zurückgekehrt. Der anschließende Neurocheck war, sagen wir mal, äußerst amüsant.

Unser Tauchclub hat somit fünf an unserem Equipment ausgebildete Mitglieder, so dass künftige Tauchgänge insgesamt noch sicherer werden. Vielen Dank für die intensiven und lehrreichen Tage und an unseren TL, der nie die Hoffnung an uns verloren hat.

(Tobias)

Ausbildung



Orientierung/Gruppenf. SMB, Kompass und Co

Es war nun endlich wieder so weit und wir konnten uns nach einer gefühlt endlosen Pause wieder vor Ort bei Stefan in der Praxis zu den Theorieseminaren Orientierung und Gruppenführung treffen.

Los ging es am Mittwochabend (01.09.) mit den theoretischen Grundlagen der Orientierung unter Wasser und wir beendeten den Abend mit einem Handtuch über dem Kopf, einem Kompass in der Hand mit einem Dreieckkurs auf dem Parkplatz.

So weit so gut. Am darauffolgenden Mittwoch beschäftigten wir uns mit der Gruppenführung und fuhren gut präpariert zum Tauchwochenende nach Hemmoor.

Jonas, Jonas, Robbin, Chiara, Sebastian, Elisa und ich trafen uns abends am 17.09. im Apartmenthaus und schlossen dort den restlichen Teil der Theorie ab. Am nächsten Morgen der erste Tauchgang. Wie im theoretischen Teil gelernt, machten wir die Tauchgangs-Besprechung und nahmen uns vor, vom Einstieg E2 in Richtung Rüttler auf maximal 16 Meter oberhalb der Straße zu tauchen. Dies gelang uns, sagen wir mal, mittelmäßig gut.

Der nächste Tauchgang war dann ein Dreieckkurs, startend vom Einstieg E0. Nachdem wir uns in der Tauchgangs-Besprechung bereits auf einen Startkurs von 30° vereinbart hatten, hat Bernd diesen Plan kurzerhand über den Haufen geworfen und uns in Richtung 50° losgeschickt. So kamen wir direkt am Flugzeug vorbei, was wohl auch

Bernds Plan gewesen ist. Dieser Tauchgang hat zumindest in unserer Gruppe recht gut funktioniert, denn wir haben souverän den Einstieg wiedergefunden und sind stolz aus dem Wasser geklettert.

Am nächsten Tag haben wir dann noch einmal von E2 den Rüttler bzw. den LKW darauf in Angriff genommen und sind zielsicher dort angekommen. Nachdem wir eine Runde gedreht haben, sind wir zurück entlang des Ufers in Richtung Einstieg getaucht und dort zielsicher aus dem Wasser gestiegen. Die Abschlussprüfung für uns war der vierte und letzte Tauchgang des Wochenendes, bei dem Bernd „die Orientierung“ verloren hatte und es unsere Aufgabe war, die Gruppe wieder sicher zum Einstieg zu bringen. Dank des Gelernten war dies kein Problem und wir wussten zu jedem Zeitpunkt ziemlich genau, wo wir waren. Somit kamen wir auch wie geplant am Ausstieg an und freuten uns über den Erfolg.

Am Ende von allen Tauchgängen haben wir das Boje setzen (SMB = Surface Marker Buoy) geübt, was uns in der Summe ganz gut gelungen ist. An dieser Stelle geht unser großer Dank an Bernd, der uns mit viel Geduld und gutem Zureden durch das Tauchwochenende begleitet hat.

Es war ein tolles und lehrreiches Wochenende und wir freuen uns darauf, das Gelernte weiter in der Praxis umzusetzen.

(Andreas)



Ausbildungswegweiser GDL Advanced Nitrox Diver

In den vergangenen Ausgaben der Blubb hatten wir uns schon mehrfach mit dem Atemgas Nitrox beschäftigt. Zusätzlich haben wir in unserer Onlinereihe das Thema Tauchcomputer und Dekompression besprochen.

Heute wollen wir uns mit der Optimierung/Verkürzung einer Dekompression beschäftigen und auf die Möglichkeit eines Gaswechsels eingehen, den viele unserer heutigen Tauchcomputer zur Optimierung der Dekompression anbieten.

In der Praxis bedeutet das, dass wir während der Grundzeit ein Atemgas einsetzen (normalerweise das Rückengas) und dieses dann während des Aufstieges gegen ein anderes Gasgemisch mit erhöhtem Sauerstoffgehalt auswechseln.

Hört sich kompliziert an, ist es aber eigentlich nicht, wenn man die zu beachtenden Regeln und Techniken gelernt hat.

Das nötige Knowhow in dieser Sache wird beim Kurs **GDL ADVANCED NITROX DIVER** vermittelt.

Stellt euch einmal vor, ihr seid am Mittelmeer oder in Ägypten und hättet die Möglichkeit einen großartigen Wracktauchgang an einem wunderschön bewachsenen Wrack (z.B. Thistlegorm oder Baron Gautsch) zu unternehmen.



Wäre es nicht wünschenswert, mit max. langer Grundzeit unten am Wrack zu verweilen und die dann nötige Dekompression möglichst kurz zu halten?

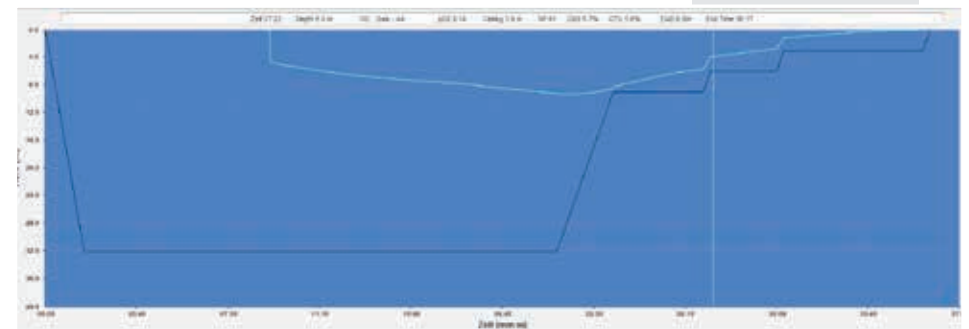
Schauen wir uns dazu doch einmal die verschiedenen Möglichkeiten, theoretisch durchgespielt, an.

Wir nehmen jetzt mal an, dass unsere max. Tauchtiefe 33m wäre und wir ein 15 Liter Rückengerät, das auf fast allen Tauchbasen dieser Welt verfügbar ist, verwenden.

Klassisch mit Luft unterwegs, wäre es allerdings ein kurzes Vergnügen und wir müssten im Sprint über das Wrack hechten, um möglichst viele Eindrücke zu erhaschen.

Nach 20 Minuten für Abstieg und Zeit am Wrack, beginnt für den Taucher der Aufstieg an der Ankerleine. Die Aufstiegszeit beträgt 17 Minuten und ist damit fast genauso lang wie die Grundzeit. Das 15 Liter DTG verfügt am Ende des TG nur noch über den Reserwedruck.

Taucherwissen



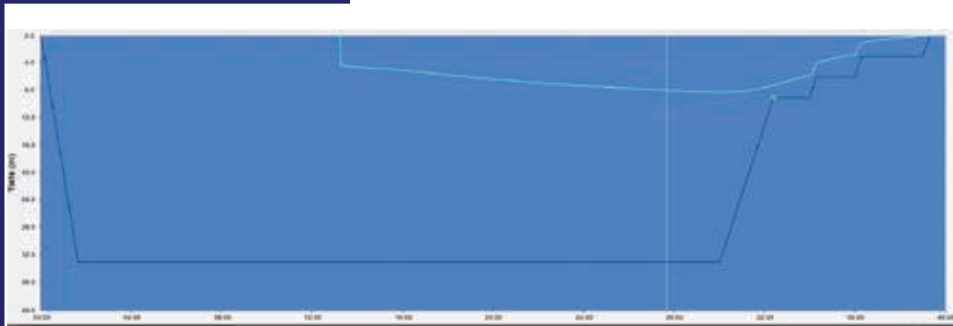
Ein Basic Nitrox Diver mit einem EAN 32 im Rückengas, könnte zumindest schon einmal 5 Minuten länger unten am Wrack bleiben und würde den Tauchgang trotzdem fast zeitgleich mit seinem Luftkollegen beenden.

Der Ad. Nitrox Diver würde ebenfalls das EAN 32 in seinem Rückengas verwenden. Zusätzlich trägt er aber noch eine kleine Stage oder Zusatzflasche von 4 – 5 Litern mit z. B. EAN 80, welches dann ab 9m Tiefe zur Dekompression geatmet wird.

Der Ad. Nitrox Diver verbringt dadurch 10 Minuten mehr am Wrack als der Lufttaucher und benötigt für den Aufstieg lediglich 9 Minuten, um seine komplette Deko abzuschließen.

Bei der Verwendung eines Doppelgerätes, z.B. D8,5 oder ggf. sogar D12, würden die positiven Aspekte des Gaswechsels noch deutlicher werden.

Ich habe mich hier aber bewußt an normalen Sporttauchgeräten orientiert, um zu zeigen, dass erhöhtes Tauchvergnügen nicht immer in einer schweren Materialschlacht enden muss und auch für Sporttaucher im Bereich des Möglichen liegt.



Wenn wir uns nun die Grundzeit der verschiedenen Tauchgänge in Relation zur Aufstiegszeit ansehen, stellen wir fest, dass der Lufttaucher nahezu gleiche Zeiten für Grundzeit und Aufstiegszeit hat. Also ein sehr ungünstiges Verhältnis von Grundzeit zu Aufstiegszeit.

Der Advanced Nitrox Diver verbringt ca. ¾ seiner Tauchzeit am Wrack und lediglich ¼ seiner Zeit mit dem Aufstieg und der Dekompression, bei nahezu gleichen Gesamtauchzeiten.

Das bedeutet für unseren Advanced Nitrox Diver deutlich mehr Erlebniszeit am Wrack, die für Film- oder Fotoaufnahmen oder auch nur zur Erkundung des Wracks genutzt werden kann.

In seiner Ausbildung lernt der Ad. Nitrox Diver den Umgang mit den verschiedenen Atemgasen und die Tauchgangsplanung mit Gaswechsel. Zusätzlich werden der Einsatz der Stageflasche und Ausrüstungskonfigurationen ausgiebig besprochen und trainiert.

Interesse geweckt? Wir bilden Advanced Nitrox Diver im Tauchclub Lage aus. Für Fragen und Infos stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Der nächste Kurs ist im Frühjahr 2022 geplant. Das genaue Datum wird auf unserer Homepage bekannt gegeben.

(Bernd)



Wir genießen europaweit das Vertrauen unserer Kunden!



Atemreglerservice OWL

Weststraße 51
32657 Lemgo

Telefon 0 52 61 / 62 51

info@atemreglerservice-owl.de
www.atemreglerservice-owl.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Atemregler - Revision ·
Instandhaltung Flaschenventile ·
Flaschen-TÜV



URKUNDE



Für besondere Verdienste um den
Tauchsportverband NRW e.V.
verleihen wir

Bernd Funke

die Ehrennadel des
Tauchsportverbandes NRW e.V.
in Silber.

Dr. Eva Selic
Präsidentin

Oliver Jung
Vizepräsident

Kamp-Lintfort, den 14. August 2021



Laudatio Bernd Funke für die Verleihung der Ehrennadel in Silber

Bernd Funke trat 1985 in den Tauchclub Lage/Lippe e.V. ein und war dauerhaft an dem Aufbau des jungen Vereines beteiligt.

Nach kurzer Zeit schlug er den Weg zum Ausbilder ein und bestand am

- 16.01.1990 den Fachübungsleiter DSB
- 26.06.1992 den VDST TL1
- 24.06.1994 den VDST TL2
- 07.04.2000 den VDST Nitrox TL

Kontinuierlich bildete er sich als VDST-Ausbilder im Bereich des Mischgastauchens weiter und erlangte weitere Ausbildungsberechtigungen als Trimix-TL 2005 und 2009, sowie auch im Bereich des Rebreathertauchens.

Die Geschicke des TC Lage/Lippe e.V. leitete er von

- 1992 bis 1996 sowie 2000 bis 2006 als Ausbildungsleiter,
- 2010 bis 2018 als zweiter Vorsitzender und aktuell seit
- 2018 als erster Vorsitzender.

Bernd Funke hat seit 1990 maßgeblich an der Entwicklung des VDST-Sporttauchens im Bereich NRW, insbesondere in Ostwestfalen/ Lippe beigetragen.

Der TSV NRW bedankt sich bei ihm mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber.

Safety first! Schein muss sein!

Als Konsequenz zu den stattgefundenen Diskussionen über die Gültigkeit der Tauchsportärztlichen Untersuchung, möchte ich hier noch einmal die von unserem Verband als verbindlich ausgegebenen Regeln und Gültigkeitszeiträume darstellen.

Diese Zeiträume unterscheiden sich Stand heute von den Richtlinien der GTÜM (Gesellschaft für Tauch und Überdruckmedizin).

So gelten bis auf Widerruf folgende Untersuchungsfristen auf unseren Vereinsveranstaltungen:

- Kinder bis zum 12. Lebensjahr: 1 Jahr
- Jugendliche vom 13. – 17. Lebensjahr: 2 Jahre
- Erwachsene vom 18. – 39. Lebensjahr: 3 Jahre
- Erwachsene ab dem 40. Lebensjahr: 1 Jahr

Bitte tragt selbstständig dafür Sorge, dass bei Teilnahme an einer Vereinsveranstaltung eine gültige TSU wie oben dargestellt vorliegt.

Diese Untersuchung dient eurer eigenen Sicherheit und zusätzlich dem rechtl. Schutz der verantwortlichen Tauchgruppenleiter.

Wir werden auch in Zukunft nicht umhin kommen bei Vereinsveranstaltungen die Zertifikate zu prüfen. Besonders nach dieser schriftlichen Klarstellung des Sachverhaltes gilt, alle Personen ohne gültiges Attest müssen leider von den Tauchunternehmungen ausgeschlossen werden.

Ich hoffe auf euer Verständnis im Zeichen der Tauchsicherheit!

(Bernd)

Termine 2022 Save the date!

- | | |
|--|---|
| 31. Dezember 2021: | Silvestertauchen |
| 23. Januar 2022: | AK HLW und AED |
| 25. Januar 2022: | Mitgliederversammlung
Im Brinkkrug |
| 12. Februar 2022: | Indoortauchzentrum
Monte Mare, Rheinbach |
| 30. April 2022: | Antauchen in
Messinghausen |
| 16. - 19. Juni 2022: | Clubfahrt nach Holland |
| In den Herbstferien:
(genaues Datum wird
noch bekannt gegeben) | Clubfahrt nach Ägypten |

Alle Termine sind aktuell unter Vorbehalt geplant. Kurzfristige Terminänderungen findet Ihr auf unserer Homepage und auf Facebook.

**News &
Termine**

Neue Ausbilder im Club

Der Anfang ist gemacht

Wir freuen uns alle, dass Kim und Tobias die erste Hürde auf dem Weg zum Trainerschein erfolgreich gemeistert haben. Beide haben mit Erfolg die für den Trainer C erforderliche Basisausbildung abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch Euch beiden!



Top News:

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Tobias seine Trainer C-Lizenz nun komplett bestanden hat.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Tauchsportverband NRW e.V.



Nach erfolgreichem Abschluss erhält

Tobias Strodtmann

die Lizenz als

**Trainer C - Breitensport
Sporttauchen**

Dr. Eva Selic
Präsidentin

Peter Bredebusch
Fachbereichsleiter
Tauchausbildung

Jochen Rocholl
Ressortleiter
Trainerausbildung

Duisburg, den 13. November 2021

Dirk Maihöfer (46)

IT-Leiter

Hobbies:

Tauchen, Fotografie, Video

Warum ich gerne tauche:

Erkundung der Unterwasserwelt und seiner Bewohner

Taucherische Qualifikation:

VDST DTSA***

Was ich am Tauchclub Lage mag:

Die tollen Menschen und die Möglichkeiten des technischen Tauchens

Meine Ziele:

DTSA Tec Basic, DTSA Nitrox** und DTSA Trimix

Lebensmotto:

Träume nicht dein Leben, sondern lebe deine Träume!



Karsten Wulff (53)

IT Projektleiter

Hobbies:

Motorrad fahren (am liebsten Touren in Europa), Tauchen

Warum ich gerne tauche:

Seit frühester Kindheit bin ich in der DLRG verwurzelt, mit 12 durfte ich das erste Mal eine 7l-Flasche ausprobieren. Das war die taucherische Initialzündung ;)

Taucherische Qualifikation:

DLRG Rettungstaucher, CMAS***, CCR Trimix Taucher

Was ich am Tauchclub Lage mag:

Freibad- und Hallentraining. Gemeinsame Aktivitäten, Special-Tauchgänge wie z.B. Eistauchen im Winter in Hemmoor, Austausch untereinander im Club



Mitglieder
stellen sich
vor

Tauchen auf Vis Kroatien`s Wrackparadies

Sollte es endlich wieder möglich sein? Corona hat uns schon allzu oft ausgebremst.

Voller Spannung erwartete ich den vorgesehenen Abreisetag nach Kroatien, um endlich wieder, gemeinsam mit Manta Diving und anderen Freunden, einen großartigen Tauchurlaub auf Vis zu erleben. Mit von der Partie waren Michael Staudt (Mutti), Tom Baier und Marco Gretschel (WalkingDead6 = WD6).

Am 30. Juli ging es dann endlich los. Um 17.00 Uhr hatten wir uns vor Tom's Laden in Gießen getroffen, um uns von hier aus zusammen im Gießener Vereinsbus auf den Weg zu machen.

Tom war bereits auf Vis und verbrachte dort seinen Sommerurlaub. Nachdem unsere Rebreather, Stageflaschen, Scooter und die andere nicht endende Gepäckflut verstaut war, ging es endlich los.



Nach problemloser Fahrt durch die Nacht und einigen Stauumfahrungen, trafen wir aber pünktlich zur Abfahrt der Fähre im Hafen von Split ein. Die kurze Überfahrt nach Vis war jetzt nur noch ein Klacks und wir drei freuten uns wie die kleinen Kinder auf die bevorstehende Woche bei bestem Sommerwetter.

In Komiza angekommen, wurden wir auch gleich von Tom begrüßt, der schnell die Organisation des Transportes unserer Ausrüstung übernahm. Der organisierte Trecker, der die Sachen zur Basis beförderte, kam uns gerade Recht, denn die Hitze und die lange Fahrt forderten doch etwas Tribut.

Sonntag ging es dann gleich zum ersten Checktauchgang an das Wrack der Vasilios. Schon die ersten Minuten Unterwasser zeigten mir, was ich die letzten Coronamonate so vermisst hatte. Was für eine Farbenpracht unter Wasser und die vielen Fische und Langusten erweckten den Eindruck, das Mittelmeer sei in der Coronapause förmlich explodiert. So genossen wir an unserem ersten Tauchtag die Zeit unter Wasser, bis der erste Tauchgang dann nach 123 Minuten endete.



Reiseziele



Am Montag ging es erneut in die Tiefen des Mittelmeeres. Das Wrack der Brioni und ein Tauchgang an der Küste warteten auf uns. Mit insgesamt 335 Minuten Tauchzeit nahmen wir so langsam Fahrt auf ;).

Für Dienstag stand das Wrack der Fortunal auf dem Programm. Das Wrack eines alten Fischerbootes, welches ich schon von vielen vorherigen Tauchgängen kannte, verfällt zusehends. Trotzdem ist es immer wieder schön die Artenvielfalt an diesem Wrack zu erleben. Unsere Scooter erleichterten uns die Erforschung der Küstenlinie in Regionen, in die ich vorher, alleinig via Flosse, noch nicht vorgedrungen war.

Bestes Wetter bescherte uns am Mittwoch einen atemberaubenden Tauchgang mit unseren Scootern, den ich so auch vorher noch niemals gemacht hatte. Wir erforschten die Küstenlinie in einer Tiefe von 55m mit fast 90 Minuten Grundzeit an überwältigend schönen Felsbrocken, die vor Artenvielfalt und Leben nur so strotzten. Den Tauchgang beendeten wir dann am bekannten Wrack der Vasillios nach 195 Minuten.

Starker Wind und hohe Wellen machten am Donnerstag vorerst eine Tauchausfahrt unmöglich. Erst nach Abflauen des Windes am späten Nachmittag konnten wir dann glücklicherweise noch einen Tauchgang entlang der Küste unternehmen. Unsere Scooter waren dabei eine große Hilfe, da wir den gesamten Weg zurück zur Basis durch die Scooter gezogen wurden. Die knapp 3km wären sonst ziemlich lang geworden.

Am Freitag stand dann leider schon wieder der letzte Tauchgang auf dem Programm. Ziel war das Flugzeugwrack einer B24 aus dem 2. Weltkrieg. Das Flugzeug musste beim Anflug auf Vis Notwassern und ist bei diesem Versuch auseinandergebrochen. Die Wrackteile liegen in Tiefen von 55 bis 40m auf einer großen Fläche verstreut und bilden ein lohnenswertes Ziel für Taucher. Wehmütig nahmen wir nach gut 2 Stunden Tauchgang Abschied von der kroatischen Unterwasserwelt mit dem bestärkten Vorsatz nicht wieder so lange Zeit vergehen zu lassen, um Komitza wieder zu besuchen.

Die Insel Vis gehört meiner Meinung nach zu den besten Tauchgebieten im Mittelmeer und stellt eine Superlative für jeden Taucher dar. Von atemberaubenden Rifften und Höhlen bis zu Wracks in unterschiedlichen Tiefen, es ist einfach alles da. Ebenso wichtig wie das Tauchgewässer ist die Basis Crew. Mit Manta Diving auf Vis gibt es keine Wünsche die offen bleiben. Hier ist man nicht nur Gast, sondern hat das Gefühl zur Familie zu gehören. Und last but not least, ist die technische Ausstattung auf der Basis einfach nicht zu toppen.

Probiert es selbst einmal aus!

Reiseziele



(Bernd)

Club-Zeiten

Trainingszeiten:

Montags 20.00 - 21.00 Uhr:
Krafttraining, Sporthalle Werreanger

Donnerstags 20.15 - 21.45 Uhr:
Tauchtraining, Hallenbad Werreanger

(In der Sommerzeit findet das Training im Freibad Werreanger nach vorheriger Terminabsprache statt)

Füllzeiten:

Donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr*:
Füllraum TC Lage, Freibad Werreanger

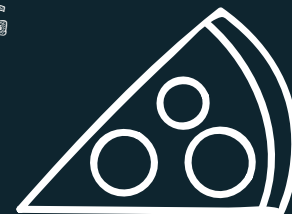
* Zeiten gelten im Zeitraum zwischen
An- und **Abtauchen**
Füllzeiten im Winter 19.30 - 20.00 Uhr



Klönstunde mit Taucherlatein:
Donnerstags nach dem Training im *Alta Riva*.



Restaurant Alta Riva UG
Lange Str. 107
32791 Lage



info@alta-riva.de
Tel.: 0 52 32 - 9 64 94 69





Tauchclub Lage/Lippe e.V.

kontakt@tauchclub-lage.de

www.tauchclub-lage.de